

Kleiner Infobrief 16. - 31. Januar 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Grüße aus der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats und nachträglich die besten Wünsche für 2019!

Jürgen Weber

TERMIN- UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

23. Januar 2019 09:30 – 16:15 Berlin Rechtliche Grundlagen für die Beratung von geflüchteten Minderjährigen und jungen Erwachsenen. Fortbildung im Haus der Diakonie in Berlin-Steglitz:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/kurspdf-4392019.pdf>

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/2019_-_Minderj.Geflüchtete.docx

Nur Online Anmeldung möglich:

<https://www.diakademie.de/kursdetails/rechtliche-grundlagen-fuer-die-beratung-von-gefuechteten-minderjaehrigen-und-jungen-erwachsenen-439-2019-11254.html>

31. Januar 2019 09:30 – 16:00 Berlin Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes. Grundkurs im Haus der Diakonie in Berlin-Steglitz. Anmeldung unter:

www.diakademie.de

bzw. direkt unter diesem [Link](#)

2. Februar 2019 13:00 Berlin Demonstration: Gemeinsam für Familiennachzug und Grundrechte! Informationen und Aufruf unter:

<http://familienlebenfueralle.net/2019/01/demo-fuer-familiennachzug-in-berlin/>

1./2. Februar 2019 Berlin Bundeskongress der "Neuen deutschen Organisationen". Was können Vereine und Verbände gegen einen erstarkenden Rassismus tun? Wie können sich Initiativen besser vernetzen? Mit dabei: die Schriftstellerin Sharon Dodua Otoo, der Politikwissenschaftler und Lyriker Max Czollek und der Soziologe Aladin El-Mafaalani:

<https://www.eventbrite.de/e/ndo-bundeskongress-2019-barrierefreier-zugang-registrierung-52040975960>

25./27. Februar 2019 Hofgeismar Frühjahrstagung des Bundesfachverbands umF. Tagungsprogramm hier.

https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2018/11/2018_11_29-programm-fuer-hp.pdf

Anmeldung [hier](#)

16./17. März 2019 Potsdam „Spiele (fast) ohne Sprache“. Fortbildungsveranstaltung des LJR-Landesjugendring Brandenburg. Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.ljr-brandenburg.de/termine/fortbildung-spiele-fast-ohne-sprache/>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: [fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx[dot]de)

EUROPÄISCHES GRENZREGIME

Weltweit mehr Flüchtlinge

Die Zahl der Flüchtlinge aus Afghanistan stieg den Angaben zufolge um ein Prozent auf 2,7 Millionen, gut die Hälfte von ihnen fand demnach in Pakistan Zuflucht. Aus dem Südsudan seien 2,5 Millionen Menschen geflohen, 1,1 Millionen von ihnen seien jetzt in Uganda.

Tagesschau.de am 6. Januar 2019:

<https://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-deutschland-167.html>

2018: rund 4600 Tote bzw. Vermisste bei Flucht und Migration

4592 Menschen sind im vergangenen Jahr bei Ihrer Flucht gestorben bzw. gelten als vermisst. Diese vorläufigen Zahlen veröffentlichte die Internationale Organisation für Migration (IOM). Rund die Hälfte aller Fälle (2297) ereignete sich auf den Seerouten über das Mittelmeer. Sehr gefährlich waren auch die Gebiete Nordafrikas mit 567, Afrika südlich der Sahara mit 559 sowie die Grenze der USA zu Mexiko mit 393 Toten oder Vermissten. 2017 waren 6.197 Menschen betroffen, 2016 mehr als 8.000. Bericht: „Grim Milestone as Migrant Deaths, Disappearances Top 4,000 for Fifth Consecutive Year“ - IOM am 8. Januar 2019:

<https://www.iom.int/news/grim-milestone-migrant-deaths-disappearances-top-4000-fifth-consecutive-year>

Auch 2018 versagt Europa

Italien lässt weniger Geflüchtete ins Land, in Libyen handeln kriminelle Banden mit Menschen. Tausende Menschen ertrinken im Meer. Eine Bilanz. Die Tageszeitung (taz) vom 28. Dezember 2018:

<http://www.taz.de/Fluechtlinge-im-Mittelmeer/!5555703/>

Warten auf dem Mittelmeer beendet - Geflüchtete dürfen an Land

Die Tageszeitung (taz) vom 9. Januar 2019:

<http://www.taz.de/Warten-auf-dem-Mittelmeer-beendet/!5564444/>

Siehe auch den Kommentar: „Kleinlich, peinlich, deplatziert“ in der gleichen Ausgabe:

<http://www.taz.de/Kommentar-Politik-und-Gefluechtete/!5560962/>

Und wir bewegen uns doch - 2018, ein umkämpftes Jahr

Einleitung des 6-Wochen-Berichts von WatchTheMed Alarm Phone vom 27. Dezember 2018 als [PDF](#)

Der vollständiger Bericht (in Englisch) hier:

<https://alarmphone.org/en/2018/12/27/and-yet-we-move-2018-a-contested-year/?>

post_type=release_type=post

Aus für die „Aquarius“

Um baldmöglichst ins Rettungsgebiet zurückkehren zu können, beendete SOS MEDITERRANEE den Einsatz mit der Aquarius. Die Einstellungserklärung vom 6. Dezember 2018 auf der Homepage von SOS MEDITERRANEE:

<https://sosmediterranee.de/um-baldmoeglichst-ins-rettungsgebiet-zurueckkehren-zu-koennen-beendet-sos-mediterranee-den-einsatz-mit-der-aquarius/>

Bericht dazu auf der Homepage von Mediciens sans frontieres/Ärzte ohne Grenzen vom 7. Dezember 2018:

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/aquarius-einsatz-beendet>

Das Recht zu kommen und das Recht zu bleiben

Am 23. November 2018 haben die drei Rettungsorganisationen Sea Watch, Pro Activa Open Arms und Mediterranea ein gemeinsames Manifest veröffentlicht und ein Bündnis geschlossen für ein „Europa in Solidarität“ sowohl auf See als auch an Land und in der Luft. Das Manifest ist auf der Site sea-watch-org als PDF abrufbar:

<https://sea-watch.org/manifest/>

Italien

„Italien beehrt auf – Widerstand gegen Savinis Flüchtlingskurs“

Die Front gegen Matteo Salvinis Flüchtlingsgesetz wächst. Artikel auf Spiegel Online vom 7. Januar 2019:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/italien-die-front-gegen-matteo-salvinis-fluechtlingsgesetz-waechst-a-1246836.html>

„Selbst Erfahrung mit Leid und Not“

Neapel kam der „Sea-Watch“ mit einem Appell entgegen. Neapels Bürgermeister Luigi de Magistris über Italiens Innenpolitik und Solidarität in der Tageszeitung (taz) vom 7. Januar 2019:

<https://www.taz.de/!5560866/>

Griechenland

Hundreds of vulnerable refugee children left unprotected and homeless

Pro Asyl vom 3. Januar 2019 (in Englisch):

<https://www.proasyl.de/en/news/greece-hundreds-of-vulnerable-refugee-children-left-unprotected-and-homeless/>

Human Rights Watch kritisiert gewalttätige Pushbacks

„Griechische Polizisten zwingen Gruppen von Asylsuchenden und Migranten in der nordöstlichen Evros-Region routinemäßig zurück in die Türkei. In manchen Fällen verprügeln sie die Geflüchteten und oft stehlen oder zerstören sie die Besitztümer der Geflüchteten.“ Human Rights Watch (HRW) am 18. Dezember 2018 (in Englisch):

<https://www.hrw.org/news/2018/12/18/greece-violent-pushbacks-turkey-border>

Sarah Mardini und die anderen Beschuldigten gegen Kautionshaft entlassen

Nach Haft wieder in Berlin Flüchtlingshelferin Sara Mardini: Vorwürfe sind falsch: Berliner Zeitung vom 12. Dezember 2018:

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/nach-haft-wieder-in-berlin-fluechtlingshelferin-sara->

[mardini--vorwuerfe-sind-falsch-31734526](#)

Die griechischen Behörden werfen den Aktivist_innen der griechischen Flüchtlingsorganisation ERCI (Emergency Response Centre International) vor, Migrant_innen bei der „illegalen Einreise“ nach Griechenland geholfen zu haben. Die griechische Zeitung Kathimerini berichtet am 5. Dezember 2018:

<http://www.ekathimerini.com/235367/article/ekathimerini/news/four-ngo-members-arrested-for-migrant-smuggling-released-from-pretrial-custody>

Der Tagesspiegel vom 4. Dezember 2018:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/fluechtlingshelferin-in-griechenland-sarah-mardini-kommt-gegen-kaution-frei/23717104.html>

Siehe auch die ARTE-Dokumentation „Helfer oder Schmuggler. Der Fall Sarah Mardini“ (D 2018, 30 Min) auf Youtube:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=ejXMsL4ifCM

Sarah Mardini: 'I am not a people smuggler'

<https://www.bbc.com/news/av/world-europe-46535372/sarah-mardini-i-am-not-a-people-smuggler>

Serbien

Die vergessenen Menschen an der ungarischen Grenze

Ein Bericht zur Situation von etwa 100 Geflüchteten, die in und um die serbische Stadt Subotica leben und auf ein Weiterkommen in die EU hoffen. Dort unterstützen derzeit drei Aktivist_innen aus Niedersachsen als Teil der spanischen Organisation escuela con alma die Menschen. Bericht auf der Homepage des Flüchtlingsrats Niedersachsen vom 27. Dezember 2018:

<https://www.nds-fluerat.org/36123/aktuelles/die-vergessenen-menschen-an-der-ungarischen-grenze/>

Kroatien

Pushbacks aus Kroatien nach Bosnien

Am 16. Dezember 2018 hat die Gruppe Border Violence Monitoring umfangreiches Videomaterial veröffentlicht, das die illegalen Pushbacks von Kroatien nach Bosnien dokumentiert, über die Geflüchtete, Unterstützer_innen und NGOs seit Monaten berichten. Auf dem Blog Yalla Yalla Europa findet sich eine Zusammenstellung aktueller Informationen und wichtiger Links zur Situation in Bosnien und im bosnisch-kroatischen Grenzgebiet:

<https://yallayallaeurope.wordpress.com/2018/12/18/pushbacks-aus-kroatien-nach-bosnien>

MELDUNGEN AUS HERKUNFTSLÄNDERN

Afghanistan

ACCORD - Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation Afghanistan hat einen umfangreichen Bericht vorgelegt: „Entwicklung der wirtschaftlichen Situation, der Versorgungs- und Sicherheitslage in Herat, Mazar-e Sharif (Provinz Balkh) und Kabul 2010-2018. Der Bericht als [PDF](#) Mehr Informationen zur Sicherheitslage in Afganistan hier:

<https://www.nds-fluerat.org/themen/afghanistan/afghanistan/>

Karte mit sicherheitsrelevanten Vorfällen in Afghanistan

Pro Asyl hat eine interaktive Karte erstellt mit über 100 Vorfällen, die sich seit dem 1. November 2018 in Afghanistan ereignet haben:

<https://www.proasyl.de/news/afghanistan-ist-nicht-sicher-eine-interaktive-karte/>

"Kaum ein Tag ohne Kampfhandlungen oder Anschläge, aber auch keine Woche, wo nicht der Drohnenkrieg oder brutales Vorgehen auch der afghanischen Armee Opfer unter der Zivilbevölkerung fordern. Diese Übersichtskarte verdeutlicht, dass mit wenigen Ausnahmen alle Landesteile Schauplätze solcher Ereignisse mit Toten und Verletzten sind."

Für die Bundeswehr geht es in Afghanistan nur noch ums Durchhalten

Täglich sterben im Schnitt 54 Menschen in Afghanistan; im Jahr zuvor waren es noch 30. Die Konfliktforscher der International Crisis Group gehen davon aus, dass Afghanistan bis Ende 2018 rund 20.000 Kriegstote zu beklagen haben wird – Soldaten und Polizisten, aber auch Zivilisten. Veröffentlichung auf Welt.de am 19. Dezember 2018:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article185747470/Bundeswehr-In-Afghanistan-geht-es-nur-noch-ums-Durchhalten.htmlw3>

Sudan

Sudan protest hub: Top politician detained, 'Bashir out' rallies roll on

Artikel auf africanews.com am 16. Januar 2019 (in Englisch):

<http://www.africanews.com/2019/01/16/police-clashes-with-sudanese-protesting-a-state-of-emergency-in-atbara/>

Demonstrationen und Proteste jetzt in allen Provinzen des Sudan – selbst in Kriegsgebieten

Bericht auf Labournet.de am 14. Januar 2019:

<http://www.labournet.de/internationales/sudan/demonstrationen-und-proteste-jetzt-in-allen-provinzen-des-sudan-selbst-in-kriegsgebieten/?cat=7522>

Wichtige oppositionelle Gruppierungen und Strömungen haben am 3. Januar 2019 eine Erklärung unter dem Titel „Freiheit und Veränderung“ veröffentlicht. Auch Vereinigungen der Studierenden hätten an dem Treffen, das die Erklärung verabschiedete teilgenommen, vor allem aber auch zahlreiche VertreterInnen der an vielen Orten entstandenen lokalen Widerstandskomitees, die sich an mehreren Orten als parteiunabhängige Massenversammlungen profiliert haben. Siehe dazu auch den Bericht auf der Homepage von Radio Dabanga am 3. Januar 2019 „Declaration of Freedom and Change signed in Sudan capital“:

<https://www.dabangasudan.org/en/all-news/article/declaration-of-freedom-and-change-signed-in-sudan-capital>

"Das Regime muss fallen!"

Tagesschau.de am 25. Dezember 2019:

<https://www.tagesschau.de/ausland/sudan-krise-101.html>

MEDLUNGEN AUS BRANDENBURG

Bei WeAct, der Petitionsplattform von Compact, gibt es die vom Bündnis gegen das neue Brandenburger Polizeigesetz gestartete [Petition](#) "Neues Polizeigesetz in Brandenburg stoppen – Grundrechte schützen!". Stand Unterzeichner_innen: rund 12 Tausend. Die Übergabe ist zum 30./31. Januar geplant.

Die Schutzzonen-Aktion der NPD

Offener Brief des Belziger Forum e.V. gegen Rechtsextremismus und Gewalt als Reaktion auf den Artikel "NPD-Bürgerwehr patrouilliert durch Bad Belzig" aus der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 29. November 2018:

<https://www.facebook.com/infocafederwinkel/posts/2483456835017452>

Kleine Presserundschau aus Brandenburg

Justizpanne im Fall Maik Schneider: BGH trägt Teilschuld. [Märkische Allgemeine Zeitung vom 15.01.2019](#)

Wahljahr in Brandenburg - Ein deutliches Signal. [Die Tageszeitung \(taz\) vom 12.01.2019](#)

Zeichen der Humanität: Potsdam bietet Hilfe für aus Seenot gerettete Geflüchtete an. [Märkische Oderzeitung vom 10.01.2019](#)

Schneider Minister nimmt Stellung nach Haftentlassung von Ex-NPD-Politiker. [Potsdamer Neueste Nachrichten vom 08.01.2019](#)

„Tiefpunkt der Rechtsstaatlichkeit“ - Haftentlassung von Neonazi Maik Schneider sorgt für Empörung. [Märkische Allgemeine Zeitung vom 06.01.2019](#)

Schwierige Wortwahl bei Suche nach „unbekanntem Ausländer“ - Kontroverse Debatte über Cottbus. [Lausitzer Rundschau vom 04.01.2019](#)

Private Wohnungen statt Container - Bewohner von Flüchtlingsheim in Brück demonstrieren. [Potsdamer Neueste Nachrichten vom 04.01.2019](#)

Stadt Cottbus schürt Ausländerhass. [Die Tageszeitung \(taz\) vom 03.01.2019](#)

Stellungnahme der Stadt Cottbus löst heftige Kritik aus. [Rundfunk Berlin-Brandenburg \(rbb\) vom 03.01.2019](#)

Eine polternde Reaktion, die dumpfe Ressentiments schürt – Kommentar zur Cottbuser Stellungnahme zu Messerstecherei. [Rundfunk Berlin-Brandenburg \(rbb\) vom 03.01.2019](#)

Stadt empört mit Erklärung. Veröffentlicht auf [Welt.de am 02.01.2019](#)

Messerattacke an Silvester: Cottbuser Oberbürgermeister Kelch verteidigt Stadtsprecher [Rundfunk Berlin-Brandenburg \(rbb\) vom 03.01.2019](#)

Hennigsdorf: Ärger um Wohngebühr für Asylbewerber. [Märkische Allgemeine Zeitung vom 02.01.2019](#)

MELDUNGEN AUS DEUTSCHLAND

Afghanistan: Bundesregierung muss Sicherheitslage realistisch bewerten

6 von 10 BAMF-Ablehnungen zu Afghanistan werden von Gerichten kassiert.

Presseerklärung von Pro Asyl vom 16. Januar 2019:

[http://go.proasyl.de/nl/o56x/ln62m.html?](http://go.proasyl.de/nl/o56x/ln62m.html?m=AM8AACmT1vgAAcTTMwIAAFp_43UAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBcPswXFCr3fECcSGunntuyInJ5OAAEgik&b=efa9d910&e=cce99e80&x=GUG-Fgcs0ZnZlpE6oTM7sg)

[m=AM8AACmT1vgAAcTTMwIAAFp_43UAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBcPswXFCr3fECcSGunntuyInJ5OAAEgik&b=efa9d910&e=cce99e80&x=GUG-Fgcs0ZnZlpE6oTM7sg](http://go.proasyl.de/nl/o56x/ln62m.html?m=AM8AACmT1vgAAcTTMwIAAFp_43UAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBcPswXFCr3fECcSGunntuyInJ5OAAEgik&b=efa9d910&e=cce99e80&x=GUG-Fgcs0ZnZlpE6oTM7sg)

Muslim- und Fremdenfeindlich: AfD wird Prüffall für den Verfassungsschutz

Die AfD als Gesamtpartei ist im Visier des Verfassungsschutzes. Bei der Jugendorganisation und dem Flügel um Thüringens AfD-Landeschef Höcke will der Verfassungsschutz genauer hinschauen. MiGAZIN am 16. Januar 2019:

[http://www.migazin.de/2019/01/16/muslim-und-fremdenfeindlich-afd-wird-prueffall-fuer-den-verfassungsschutz/?](http://www.migazin.de/2019/01/16/muslim-und-fremdenfeindlich-afd-wird-prueffall-fuer-den-verfassungsschutz/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter)

[utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter](http://www.migazin.de/2019/01/16/muslim-und-fremdenfeindlich-afd-wird-prueffall-fuer-den-verfassungsschutz/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter)

„Anti-Abschiebe-Industrie“ ist Unwort des Jahres 2018

Pressemitteilung vom 15. Januar 2019 zur Wahl des 28. „Unworts des Jahres“:

http://www.unwortdesjahres.net/fileadmin/unwort/Pressemitteilungen/pressemitteilung_unwort2018.pdf

„NSU 2.0“ - Rechtsanwältin wird weiter bedroht

Während der laufenden Ermittlungen erhält die Anwältin Seda Basay-Yildiz einen neuen Drohbrief vom „NSU 2.0“. Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 15. Januar 2019:

<http://www.fr.de/frankfurt/seda-basay-yildiz-rechtsanwaeltin-wird-weiter-bedroht-a-1653943>

„Fehlende Solidarität“ - Wie ist es möglich, dass der „NSU 2.0“ sich derartig sicher fühlt? Und warum gibt es nicht viel mehr offensive Solidarität mit Seda Basay-Yildiz? Ein Kommentar in der selben Zeitung:

<http://www.fr.de/frankfurt/seda-basay-yildiz-fehlende-solidaritaet-a-1653865>

Nach dem ersten Drohfax im August 2018 wurde bekannt, dass Hintergrundwissen über die Anwältin aus dem polizeilichen Informationssystem eines Computers einer Beamtin des 1. Reviers in Frankfurt abgefragt worden war. Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde eine mutmaßliche rechtsextreme Chatgruppe in der Frankfurter Polizei aufgedeckt. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt und das hessische Landeskriminalamt (LKA) ermitteln unter anderem wegen Volksverhetzung gegen sechs inzwischen suspendierte Beamte. Atila Karabörklü, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde Deutschland, sprach von „systematischen, rassistischen Strukturen im Sicherheitsapparat“. Siehe: Die Tageszeitung (taz) vom 14. Januar 2019:

<http://www.taz.de/!5563080/>

Der Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV) forderte bereits im Dezember eine umfassende Aufklärung. „Als besonders alarmierend werden von uns die Hinweise empfunden, dass in diesem Fall das Drohschreiben unmittelbar aus den Reihen der Polizei gekommen sein könnte. Das Unterzeichnen dieses Drohbriefes mit „NSU 2.0“ ist als besonders perfider Versuch einer Einschüchterung zu werten“, heißt es in der

Pressemitteilung des vom 18. Dezember 2018:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/PE-2018.12.18.-Solidaritaet-mit-Rechtsanwaeltin-SB-Y.pdf>

Misshandlung von Flüchtlingen: Heimleiter gibt Fehler zu

Die Tageszeitung (taz) vom 10. Januar 2019:

<http://www.taz.de/Misshandlung-von-Fluechtlingen/!5564652/>

So viel Bamf-Entscheidungen korrigieren die Gerichte

Die Süddeutsche Zeitung berichtet am 10. Januar 2019 über die aktuelle Antwort der Bundesregierung auf die regelmäßige ergänzende Asylstatistik-Anfrage der Linken. Schwerpunkt ist die unverändert hohe Fehlerquote im Bundesamt - die Erfolgsquote von Geflüchteten bei Gerichtsurteilen lag in den ersten drei Quartalen 2018 (aktuellere Zahlen liegen nicht vor) bei 32 Prozent, d.h. fast jeder dritte inhaltlich durch die Gerichte überprüfte Bescheid des BAMF wurde aufgehoben und korrigiert! Anschaulich und hilfreich ist die übersichtliche grafische Darstellung der Zahlen zu den Gerichtsentscheidungen durch die SZ, auch nach Herkunftsländern differenziert:

<https://www.sueddeutsche.de/politik/bamf-asyl-entscheidungen-gerichte-1.4282453>

Frauen aus dem Nordirak: Duldung statt sicherer Aufenthalt

Artikel in Die Tageszeitung (taz) vom 9. Januar 2019:

<http://www.taz.de/Frauen-aus-dem-Nordirak/!5560816/>

Abschiebflug nach Kabul - Das Leid der Rückkehrer

Deutschland hat trotz der prekären Lage erneut Asylbewerber nach Afghanistan abgeschoben. Tagesschau.de vom 8. Januar 2019:

<https://www.tagesschau.de/ausland/abschiebflug-afghanistan-101.html>

Bundesregierung setzt Menschenleben aufs Spiel.

Presseerklärung von Pro Asyl zur Sammelabschiebung vom 8. Januar 2019:

<http://go.proasyl.de/nl/o56x/ln6lx.html?>

[m=AMMAACbuLNUAAcTOLJIAAAAPizcAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBcNGheFYpiDKA3T32Wsb4Jgi05UQAEgik&b=097184a4&e=5ab49e99&x=T-1ekb-C2w_azDbFQGrfV4PQiH1HeZClxHvMaxInuHk](http://go.proasyl.de/nl/o56x/ln6lx.html?m=AMMAACbuLNUAAcTOLJIAAAAPizcAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBcNGheFYpiDKA3T32Wsb4Jgi05UQAEgik&b=097184a4&e=5ab49e99&x=T-1ekb-C2w_azDbFQGrfV4PQiH1HeZClxHvMaxInuHk)

Bayern will Christen nach Kabul abschieben

Pressemitteilung des Bayerischen Flüchtlingsrats vom 7. Januar 2019:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/19-01-07-PM-Bayern-will-Christen-nach-Kabul-abschieben.pdf>

Unerträgliche Hetze

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg verurteilt die Hetze gegen den Geflüchteten Alassa M. und seinen Rechtsanwalt Roland Meister und erklärt sich mit ihnen solidarisch.

Pressemitteilung vom 8. Januar 2019:

<https://fluechtlingsrat-bw.de/informationen-ansicht/unertraegliche-hetze-gegen-alassa-m-und-seine-unterstuetzerinnen.html>

Stellungnahme der Kanzlei des Rechtsanwalts von Alassa M. vom 5. Januar 2019 zur Berichterstattung in „Bild“:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/aktuelle->

[Information-zum-Fall-Alassa-M..doc](#)

Hunderte bei Gedenkdemonstration für Oury Jalloh in Dessau

Vor 14 Jahren verbrannte der aus Sierra Leone stammende Asylbewerber Oury Jalloh gefesselt in einer Dessauer Polizeizelle. Hunderte Menschen forderten eine lückenlose Aufklärung des Falls. MiGAZIN vom 8. Januar 2019:

http://www.migazin.de/2019/01/08/war-mord-todestag-asylbewerbers-oury/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Kurze Stellungnahme der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh vom 29. November 2018 zur Einstellung des Verfahrens durch die Generalstaatsanwaltschaft Naumburg:

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/2018/11/29/ermittlung-zum-tod-von-oury-jalloh-bleiben-eingestellt/>

Das passiert, wenn Täter „Deutsche“ und Opfer „Ausländer“ sind – und umgekehrt

In Bottrop, Rheine und Amberg wurden zur Jahreswende Straftaten verübt. Die Reaktionen darauf waren unterschiedlich – abhängig davon, ob die Tatverdächtigen und Opfer Deutsche oder „Ausländer“ waren. MiGAZIN vom 8. Januar 2019:

http://www.migazin.de/2019/01/08/bottrop-rheine-amberg-wenn-taeter/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Abschiebungen ins Nichts: Pro Asyl zur Situation von anerkannten Flüchtlingen in Griechenland

<https://www.proasyl.de/news/abschiebungen-ins-nichts-zur-situation-von-erkannten-fluechtlingen-in-griechenland/>

Lösung für Flüchtlingshelfer_innen in Sicht?

Beitrag von Alexander Budde zum aktuellen Stand, Deutschlandfunk vom 7. Januar 2019:

https://www.deutschlandfunk.de/asylpolitik-ringen-um-loesung-bei-nachforderungen-von.1769.de.html?dram:article_id=437642

Schlägerei in Bayern, Anschlag in NRW - Die populistische Dauerschleife

Während Bundesinnenminister Seehofer eine Schlägerei in Amberg zum Politikum hochjazzt, wird der rassistische Anschlag von Bottrop verharmlost. Die Tageszeitung (taz) vom 2. Januar 2019:

<https://www.taz.de/Schlaegerei-in-Bayern-Anschlag-in-NRW/!5559981/>

Asylpolitik: Was wurde aus Obergrenze und Familiennachzug?

Zehn Zahlen zur Migration in Deutschland. Zeit Online am 30. Dezember 2018:

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-12/asylpolitik-fluechtlinge-entwicklung-2018-familiennachzug-obergrenze>

„Die Hetze hat ... stark zugenommen“

Interview mit Claire Deery, Asylrechts-Anwältin und Vorsitzende des Flüchtlingsrats in Niedersachsen in Die Tageszeitung (taz) taz vom 22. Dezember 2018:

<https://www.nds-fluerat.org/36087/aktuelles/die-hetze-hat-danach-stark-zugenommen/>

Skandalöse“ Umstände: Abschiebung nach Bosnien ohne Medikamente und Betreuung

Die Umstände der Abschiebung des 50-jährigen Samir C. halten Anwälte für einen Skandal. „So etwas hatten wir in Göttingen noch nicht“, sagt Anwältin Claire Deery. Göttinger

Tageblatt 21. Dezember 2018:

<http://www.goettinger-tageblatt.de/Die-Region/Goettingen/Abschiebung-aus-Goettingen-nach-Bosnien-ohne-Medikamente-und-Betreuung>

Dazu die Pressemitteilung des AK Asyl Göttingen vom 20. Dezember 2018:

<https://papiere-fuer-alle.org/node/1006>

„Wir wollen uns die guten Leute aussuchen“

„Wir erleichtern mit diesem Gesetz den Zugang von Fachkräften“, sagte Joachim Pfeiffer von der Unions-Bundestagsfraktion im Deutschlandfunk. Man werde aber nicht alle Zuwanderer aufnehmen ... Deutschlandfunk am 19. Dezember 2018:

https://www.deutschlandfunk.de/fachkraeftezuwanderungsgesetz-wir-wollen-uns-die-guten.694.de.html?dram:article_id=436366

DAS PROBLEM HEIßT RASSISMUS

Rassismus pur: Polizeigewalt gegen Geflüchtete rechtens?

Die massiven Polizeieinsätze in süddeutschen Aufnahme- und Abschiebelagern gegen hauptsächlich afrikanische Asylsuchende sind eine neue Strategie staatlicher Gewalt, in der es um eine Kooperation zwischen verschiedenen Behörden und Organen geht, u.a.

Lagerleitung, Sicherheitspersonal, Polizei, Strafjustiz und Medien. Das Ziel dieser Einsätze ist die Einschüchterung der Geflüchteten sowie die Kriminalisierung jeglicher Solidarität.

Eine Analyse von Aino Korvensyrjä im Hinterland Magazin des Bayerischen Flüchtlingsrats, Ausgabe Nr. 40:

<http://www.hinterland-magazin.de/wp-content/uploads/2019/01/hinterland-magazin-HL40-72.pdf>

Das ganze Heft („Bildung - „Bildungshunger und Wissensdurst sind keine Dickmacher“) als [PDF](#)

BROSCHÜREN / RATGEBER / MATERIALIEN

Oxfam-Studie über schutzbedürftige Asylsuchende in Griechenland

Wie gehen griechische Behörden mit besonders schutzbedürftigen Asylsuchenden um?

Werden Frauen, Kinder und ältere Menschen angemessen behandelt? Diesen Fragen geht eine aktuelle Studie der Hilfsorganisation Oxfam nach. Die Erhebung zeigt, dass griechische Flüchtlingslager keinen hinreichenden Schutz gewährleisten können. Zudem stünden bürokratische Prozesse einer angemessenen Betreuung von Schutzbedürftigen im Weg. Die Autoren schlagen vor, dass Frauen, Kinder und Ältere in speziellen Einrichtungen versorgt werden. Oxfam Media Briefing 9. Januar 2019 (in Englisch):

https://www.oxfam.de/system/files/oxfam-bericht_englisch_vulnerable-and-abandoned.pdf

Dossier: Kommunale Spielräume zur Förderung legaler Zufluchtswegen

Flüchtlingspolitische Entscheidungen werden in der Regel auf Bundesebene getroffen.

Welche Spielräume bleiben da für Kommunen? Ein Dossier von Helene Heuser (RLC Hamburg) vom 7. Januar 2019 bei der Bundeszentrale für politische Bildung:
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/283140/kommunale-spielraeume-zur-foerderung-legaler-zufluchtswege>

Neue Broschüre zum Beschwerdemanagement

Rechtzeitig vor dem Ende des Projekts "Koordinierungsstelle Gewaltschutz für geflüchtete Frauen in Brandenburg" ist die Broschüre "Beschwerdemanagement für geflüchtete Menschen in Unterkünften etablieren" fertig geworden, die den Arbeitsprozess und seine Ergebnisse in diesem Handlungsfeld umfassend dokumentiert. Die Broschüre als PDF-Datei:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/DWBO-Broschuere-Beschwerdemanagement.pdf>

Die gedruckte Fassung kann beim Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schles. Oberlausitz bestellt werden.

Untersuchung zu Rassismus, Ausbeutung und rechtlichen Hindernissen auf dem Arbeitsmarkt für Geflüchtete

Im Zusammenhang des durch das Bundesbildungsministerium geförderten Projekts "Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland" forschen Doreen Bormann und Nikolai Huke zu Rassismus, Arbeitsausbeutung und (rechtlichen) Hindernissen, denen Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt ausgesetzt sind. Ergebnisse und Erkenntnisse ihrer Befragungen von Arbeitsmarktakteur_innen haben sie u.a. in drei Artikeln auf freitag.de veröffentlicht:

<https://www.freitag.de/autoren/arbeitsmarktintegration>

RefugeeWomen* – News zu Flucht und Teilhabe

Im Dezember 2018 endete das IQ Projekt „Fokus Flucht“. Der Flüchtlingsrat Niedersachsen wird den Themenschwerpunkt "Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen" im Rahmen der IvAF-Projekte fortführen. Hier die Publikationen, die im Rahmen des IQ Projekts „Fokus Flucht“ am Schluss entstanden sind: IQ Flyer des Flüchtlingsrats Niedersachsen: „Darf ich mit dem Kopftuch arbeiten?“. Der Flyer kann in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Dari, Englisch und Kurmanci heruntergeladen werden:

<https://www.nds-fluerat.org/36064/aktuelles/neuer-flyer-darf-ich-mit-dem-kopftuch-arbeiten/>

IQ Flyer über die Kosten eines Anerkennungsverfahrens von ausländischen Berufsabschlüssen:

<https://www.nds-fluerat.org/35611/aktuelles/anererkennung-auslaendischer-berufsabschluesse-was-kostet-das/>

IQ Fachtag „Gemeinsam stärker“ – Bericht:

<https://www.nds-fluerat.org/35987/aktuelles/iq-fachtag-gemeinsam-staerker-bericht/>

Abschlussdokumentation des IQ Projekts „Fokus Flucht“:

https://www.nds-fluerat.org/wp-content/uploads/2018/12/Projektdoku_IQ_Fokus_Flucht.pdf

Neue Arbeitshilfe: Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten

Aktuelle Arbeitshilfe zum Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten, hrsg. vom Deutschen Caritasverband:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/Arbeitshilfe->

[Familiennachzug-zu-subst.-Schutzberechtigten-Stand-11-2018.pdf](#)

Infomaterialien zu Rechten von Asylsuchenden in Gemeinschaftsunterkünften

Deutsches Institut für Menschenrechte, Oktober 2018: Hausordnungen

menschenrechtskonform gestalten:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/Analyse_Hausordnungen_menschenrechtskonform_gestalten.pdf

Beitrag aus dem Asylmagazin 12/2017, Barbara Weiser: Müssen Beschäftigte in

Flüchtlingsunterkünften an Abschiebungen mitwirken?:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/AM17_12_beitrag_weiser.pdf

Beitrag aus dem Asylmagazin 5/2018, Anne-Marlen Engler: Hausverbote in

Flüchtlingsunterkünften:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/AM18-5_beitrag_engler.pdf

Schattenberichte 2/2018 erschienen

Die neueste Ausgabe des Rundbriefes Schattenberichte – Nachrichten aus der

Opferperspektive ist noch kurz vor Jahresende erschienen. Dabei ist auch der Einleger der Antidiskriminierungsberatung Brandenburg:

https://www.opferperspektive.de/wp-content/uploads/2019/01/Schattenberichte_2018_2_web.pdf

PDF Version: Nachrichten der Antidiskriminierungsberatung Dezember 2018:

https://www.opferperspektive.de/wp-content/uploads/2014/06/Einleger_ADB_2018_2_web.pdf

Ältere Ausgaben sind unter der Rubrik Material > Schattenberichte zu finden:

www.opferperspektive.de/schattenberichte

www.opferperspektive.de/schattenberichte

Broschüre "Der Asylfolgeantrag"

Aufzurufen unter:

<https://www.asyl.net/view/detail/News/neu-bei-uns-broschuere-der-asylfolgeantrag/>

[Right of Residence] - Rechtsgutachten und Informationsblätter zu Bleiberechtsregelungen und weiteren Aufenthaltsmöglichkeiten – Infoblätter in 6 verschiedenen Sprachen

Link zum Informationsmaterial des Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt (21. Dezember 2019):

<https://www.fluechtlingsrat-lsa.de/2018/12/right-of-residence-rechtsgutachten-und-informationsblaetter-zu-bleiberechtsregelungen-und-weiteren-aufenthaltsmoeglichkeiten-infoblaetter-in-6-verschiedenen-sprachen/>

Die Ausweitung der Festung Europa

Der englischsprachige Bericht „Expanding the Fortress“ untersucht die rapide Ausweitung der EU-Maßnahmen zur Grenzkontrolle und der entsprechenden Abkommen, die 1992

einsetzte und seit 2015 noch einmal zugenommen hat. Der Bericht als [PDF](#)

Eine Kurzfassung in Deutsch gib es [hier](#).

Frontex: Der europäische Grenzgeheimdienst

Das Grenzüberwachungssystem EUROSUR führt Aufklärungsdaten von Satelliten, Flugzeugen, Drohnen und bald auch Fesselballons zusammen. Vortrag von Matthias

Monroy am 27. Dezember 2019 auf dem Chaos Communication Congress. Hier der [Link](#)

„Ene mene muh – und raus bist du! Ungleichwertigkeit und frühkindliche Pädagogik“
Kita-Handreichung der Amadeu Antonio Stiftung:

https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/kita_internet_2018.pdf

Neue Broschüre: Rollenspielen - Über Geschlechterrollen gemeinsam reden

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/Broschuere-Rollenspielen-Ueber-Geschlechterrollen-gemeinsam-reden.pdf>

Zwischen Barrieren, Träumen und Selbstorganisation. Erfahrungen junger Geflüchteter

Herausgegeben vom Autor_innenkollektiv „Jugendliche ohne Grenzen“, koordiniert von Mohammed Jouni. Bestellungen im Buchhandel wie auch unter:

<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/psychologie-psychotherapie-beratung/psychotherapie-psychoziale-beratung/allgemeine-und-klinische-psychologie/27387/zwischen-barrieren-traeumen-und-selbstorganisation>

Neue Polizeigesetze - Endlich viele neue Gründe zu demonstrieren

Ein Beitrag (Video, Audio, Slides) von Maria Bröckling und Constanze Kurz am 27. Dezember 2019 auf dem Chaos Communication Congress. Hier der [Link](#)

Was bleibt vom NSU-Prozess?

Ein RadioFeature auf BR2 am 6. Dezember 2018:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiofeature/was-bleibt-vom-nsu-prozess/1346616>:

YouTube-Aufzeichnung: Solidarity City Info-Abend in Regensburg

Am 22. November 2018 fand in Regensburg ein Info-Abend zu Solidarischer Stadt statt. Aus der Perspektive von kein mensch ist illegal Hanau gab es einen etwa einstündigen Vortrag mit den Schwerpunkten zu Seenotrettung/Flüchtlingsaufnahme/rRelocation from below sowie zum Kampf gegen Abschiebungen und insbesondere zu den Initiativen für BürgerInnenasyl. Der Vortrag wurde von den VeranstalterInnen aufgezeichnet und mittlerweile ins Netz gestellt:

<https://youtu.be/p-voUAen-XE>

Hör Tipp: Das Geschäft mit den Flüchtlingen - Endstation Libyen

Feature im Deutschlandfunk am 11. Dezember 2018:

https://www.deutschlandfunkkultur.de/das-geschaeft-mit-den-fluechtlingen-endstation-libyen.3720.de.html?dram:article_id=431360

Direktlink zum [Download](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Das Aktionsbündnis Brandenburg sucht eine_in Referent_in für die Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Brandenburg in Potsdam. Der Bewerbungsschluss ist am 20. Januar 2019. Der Dienstantritt soll im März 2019 sein:

<https://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/stellenausschreibung-referent-in-2/>

Der Informationsverbund Asyl und Migration sucht für seine Geschäftsstelle in Berlin im Zeitraum 1. März bis 31. Dezember eine Juristin/einen Juristen für eine Teilzeitstelle (14 wöchentliche Arbeitsstunden). Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Aufarbeitung von Rechtsprechung sowie die online-redaktionelle Betreuung der Webseite www.asyl.net. Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2019 an die Geschäftsstelle (Michael Kalkmann, [mk\[at\]asyl\[dot\]net](mailto:mk[at]asyl[dot]net)) zu richten:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/Ausschreibung_190107.pdf

Der AWO Kreisverband Berlin-Mitte sucht zum 1. Februar 2019 eine_n Sozialarbeiter_in:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/Asylverfahrensberatung_AWO_KV_Mitte_02_2019.pdf

Mittelhof e.V sucht Mitarbeitende_n für das Projekt „Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen“ & „Menschen stärken Menschen – Patenschaften für Flüchtlinge“ ab 01. Februar 2019:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/2018_12_19_stellenausschreibung_welcome.pdf

lifeline - Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein sucht vorbehaltlich der Mittelzusage zum 01.01.2019 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine_n Kollege_in für ein Projekt mit dem Ziel, jungen Geflüchteten qualifizierte Ehrenamtliche zu vermitteln und weiter zu begleiten, die bereit sind, Einzelvormundschaften, Alltagsbegleitungen oder eine Unterstützung in Schule oder Ausbildung zu übernehmen.
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2019/01/lifeline-Stellenausschreibung.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende

unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/